



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

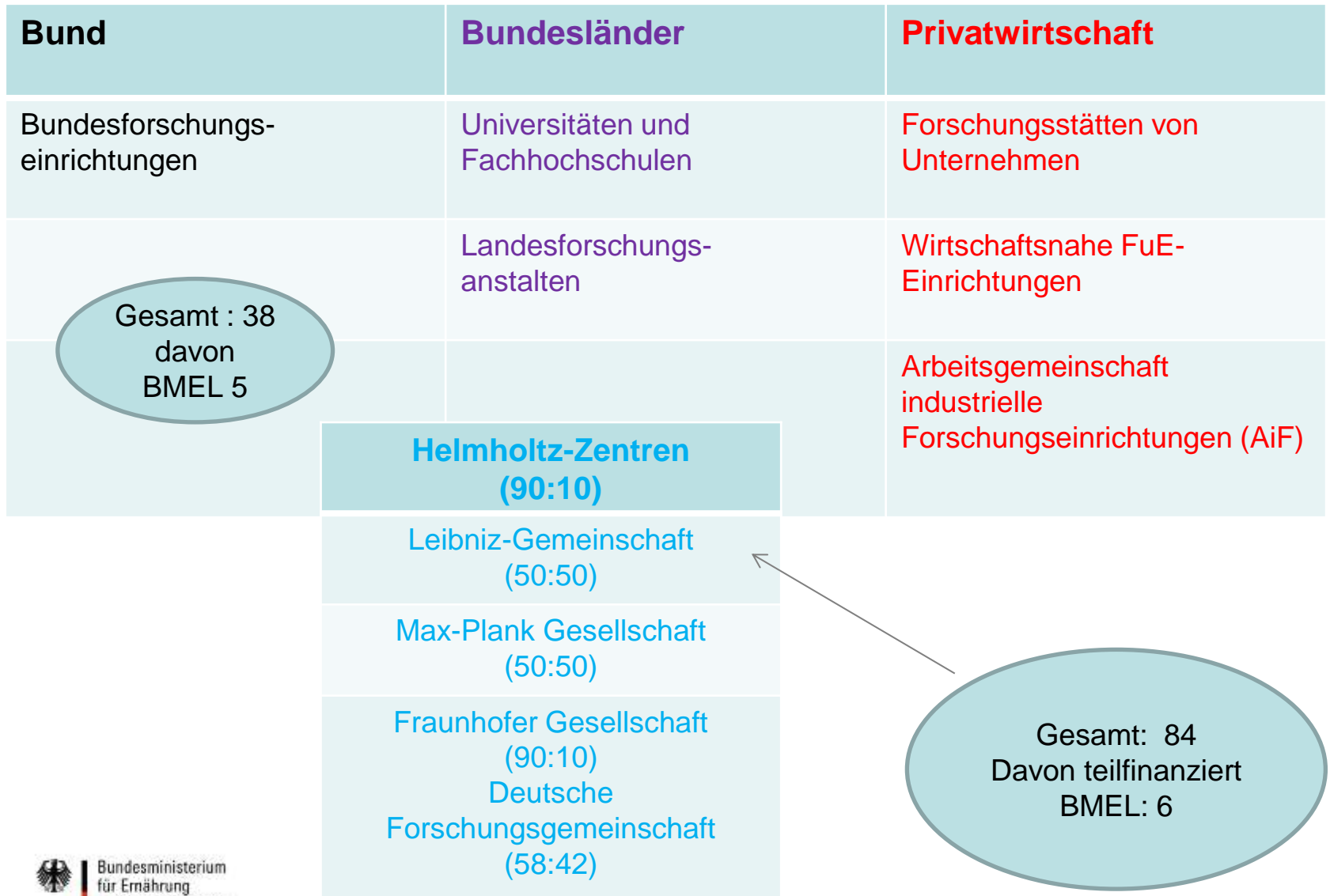
Forschungsförderung im Geschäftsbereich des BMEL

DEU-UKR Agrarpolitischer Dialog: Besuch des BMEL am 2. Juli 2018

bmel.de

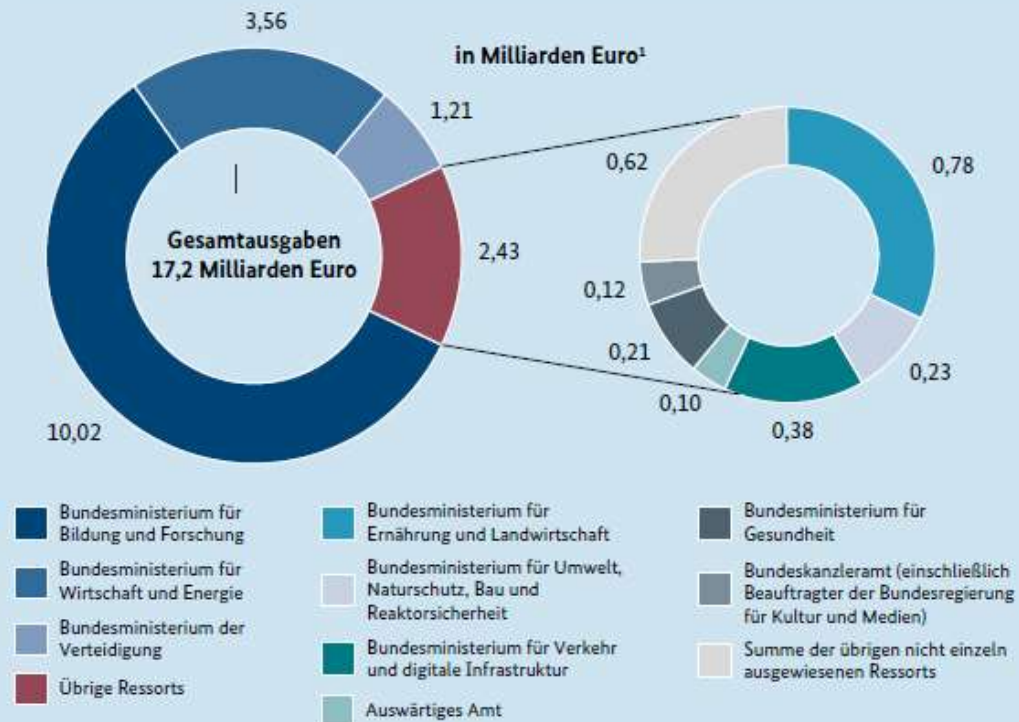


Die Forschungslandschaft in Deutschland



Ausgaben des Bundes für Forschung nach Ressorts (SOLL 2017)

Bild 8 Ausgaben des Bundes für Forschung und Entwicklung nach Ressorts (SOLL 2017)



1) Aufgrund von Rundungen können Differenzen in der Addition entstehen.

Quelle: Bundesbericht Forschung und Innovation 2016, EB I Tab. 4 (aktualisiert)

Daten: Bundesministerium für Bildung und Forschung

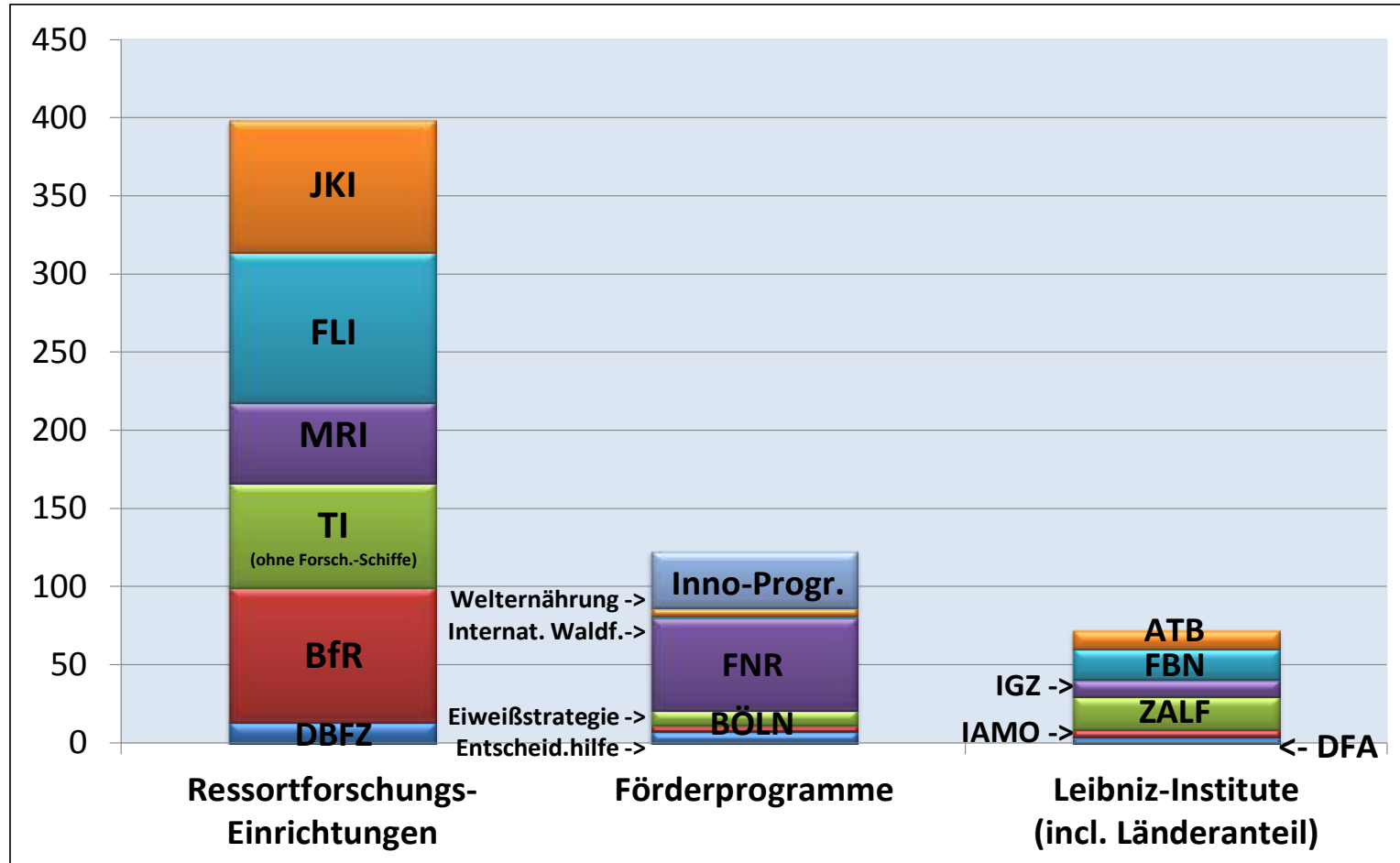
Daten-Portal des BMBF: [Abbildungslink: www.datenportal.bmbf.de/bild-8](http://www.datenportal.bmbf.de/bild-8)

Weiterführende Daten: www.datenportal.bmbf.de/1.1.4

Öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen des Agrar- und Ernährungsbereichs in Deutschland

Organisationsgruppe	Personal	Prozent
Universitäten (14 Agrar- und Ernährungsfakultäten u. 5 Veterinärfakultäten)	4.415	40
17 Fachhochschulen	737	7
31 Landesforschungsanstalten	1.844	17
4 Bundesforschungsinstitute und das Bundesinstitut für Risikobewertung	2.556	23
6 Leibniz-Institute (BMEL)	750	7
	Gesamt: 3.306	Gesamt: 30
Sonstige	746	7
Summe	11.048	100

Forschungsausgaben im Geschäftsbereich des BMEL (Soll 2016, in Mio. €)



BMEL- Forschungsförderprogramme

Förderprogramm	Haushaltsansätze SOLL 2017 in Mio. €
Entscheidungshilfe-Titel (EH)	7,0
Innovationsprogramm	53,4
Welternährung und andere internationale Kooperationen (eigener Titel erst seit 2013)	7,0
Internationale Waldforschung (eigener Titel erst seit 2014)	6,5
Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe (Forschungsanteil)	61,0
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft, BÖLN (Forschungsanteil)	20,0
Verbesserung der Versorgung mit pflanzlichen Eiweißen heimischer Produktion	6,0
Gesamt	160,9

Forschungscluster des BMEL



Zukunft ländlicher Räume

- Hohe Lebensqualität, starke Wirtschaft und effiziente Förderung -



Nachhaltige Agrarwirtschaft

- Verantwortliche und ressourceneffiziente Landbewirtschaftung und Tierhaltung -



Gesundes Leben

- Gesundheit, gute Ernährung und sichere Produkte-



Globale Verantwortung

- Sicherung der Welternährung und verantwortliches Ressourcenmanagement -

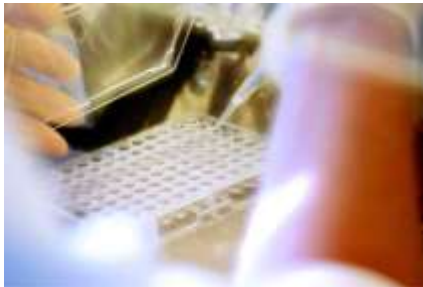


Aufgaben der Ressortforschungseinrichtungen (RFE)



Politikberatung auf der Basis von wissenschaftlicher Arbeit und eigener Forschung

- Die RFE erarbeiten wissenschaftliche Entscheidungshilfen für die Politikfelder des BMEL und erweitern dabei zugleich die wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Nutzen des Gemeinwohls



Gesetzliche/hoheitliche Aufgaben

- Die RFE nehmen gesetzlich zugewiesene Aufgaben wahr (z.B. Aufgaben nach Pflanzenschutz-, Gentechnik- und Chemikaliengesetz, Betrieb von Referenzlaboren, Monitoringaufgaben in den Bereichen Wald, Fischerei, Boden, Strahlenschutz)

Warum eine eigene Ressortforschung?

Merkmale und Vorzüge der RFE

- Gute bis hervorragende **wissenschaftliche Qualität** (Ergebnis der Evaluationen durch den Wissenschaftsrat 2014-2015), sehr gute Reputation der Forschungsergebnisse
- **Unabhängigkeit** von Interessen der Wirtschaft durch gesicherte Ausstattung mit Haushaltsmitteln sowie organisatorische Maßnahmen
- **Freiheit** bei der Wahl der wissenschaftlichen Methoden und beim Ressourceneinsatz; freie Kapazitäten für Vorlauforschung mit eigener Themenwahl (**Foresight-Orientierung** der Politikberatung)
- Hoher Anteil von qualifiziertem Stammpersonal ermöglicht **langfristige Bearbeitung** von Forschungsthemen **sowie schnelle Reaktion** bei kurzfristigen Fragen, neuen Entwicklungen und in Krisensituationen.
- Erteilung von Forschungsaufträgen viel **schneller, unbürokratischer und flexibler** als bei Projektauftrag an Externe.
- Kontinuierliche Dialoge mit BMEL sichern **gesellschaftliche Relevanz** der Forschung sowie **Anwendbarkeit** und zielgruppen-verständliche Darstellung der Forschungsergebnisse

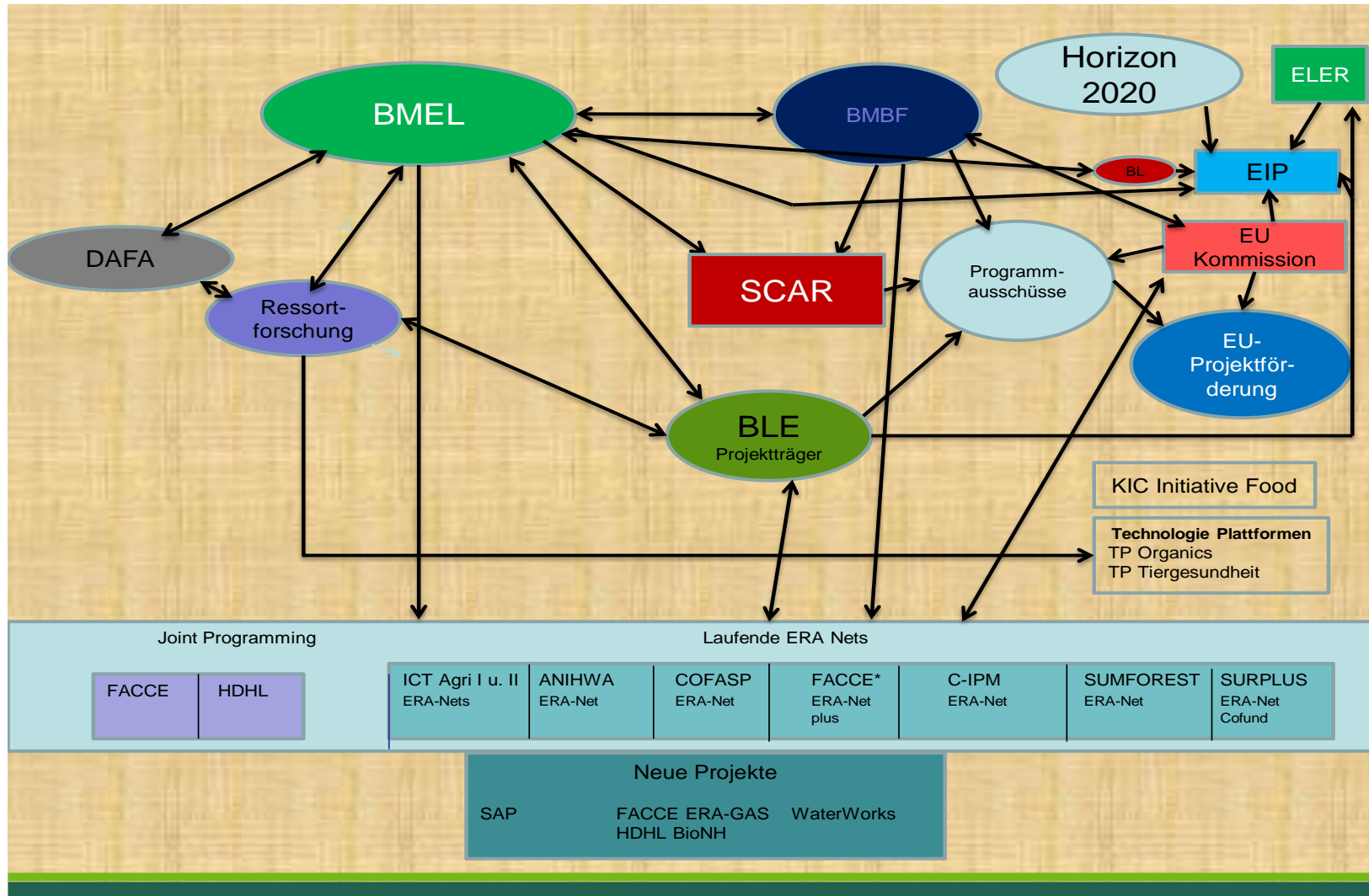
Überblick über Forschungsthemen des

Förderung der Agrarforschung, bewilligte Projekte 2010 - 2016

BMEL

Nutztiere	112.744.169 €
Nutzpflanzen	123.993.788 €
Technik	40.000.000 €
Ernährung/Lebensmittel	28.364.079 €
Wald und Forst	24.364.084 €
Ökonomie	5.141.257 €

Europäische Forschungsangelegenheiten des BMEL



Vernetzung im europäischen Forschungsraum

Ziele:

- Gemeinsame Forschungsplanung zur Lösung globaler Herausforderungen
- Nutzung von Synergieeffekten durch Kooperation innerhalb EU
- Platzierung deutscher Interessen auf europäischer Ebene

Instrumente:

- SCAR, Programmausschuss
- Joint Programming Initiativen, European Research Area Networks

Die Forschungseinrichtungen im Einzelnen

Bundesforschungsinstitute:

- Julius Kühn-Institut - Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI)
- Friedrich-Loeffler-Institut - Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit (FLI)
- Max Rubner-Institut - Bundesforschungsinstitut für Ernährung u. Lebensmittel (MRI)
- Thünen-Institut - Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei (TI)

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Deutsches Biomasseforschungszentrum (DBFZ)

Leibniz-Einrichtungen:

- Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V. (ATB)
- Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (FBN)
- Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau Großbeeren und Erfurt e.V. (IGZ)
- Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF)
- Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)
- Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie (DFA)

Julius Kühn-Institut

Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen



- Quedlinburg, Braunschweig, Dresden-Pillnitz, Siebeldingen, Dossenheim, Kleinmachnow
- 15 Fachinstitute
Haushalt (Soll 2017): 91,0 Mio. €
Gesamtzahl Stellen 2017: 770,1
- Pflanzengenetik, genetische Ressourcen u. Pflanzenzüchtung
- Klimaänderung und Kulturpflanzen
- Bodenkunde und nachhaltiger Pflanzenbau
- Pflanzenkrankheiten und integrierter Pflanzenschutz
- Quarantäneschaderreger und Sicherung des Warenverkehrs
- Sicherheit in der Gentechnik
- Ernährungssicherung



Präsident:
Dr. Backhaus



Friedrich-Loeffler-Institut

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit



- Insel Riems, Braunschweig, Mariensee, Jena
- 11 Fachinstitute
Haushalt (Soll 2017): 106,7 Mio. €
Gesamtzahl Stellen 2017: 624,1
- Tierseuchen, Zoonosen
- vektorübertragene Krankheiten
- internationale Epidemiologie
- Tierschutz, -haltung, -ernährung
- Nutztiergenetik



Präsident:
Prof. Mettenleiter



Max Rubner-Institut

Bundesforschungsinstitut für Ernährung u. Lebensmittel



- Karlsruhe, Kiel, Detmold, Kulmbach
- 8 Fachinstitute
Haushalt (Soll 2017): 56,4 Mio. €
Gesamtzahl Stellen 2017: 470,9
- Sicherheit und Qualität der Hauptgruppen der Lebensmittel,
- Ernährungsverhalten,
- Neue Technologien, Mikrobiologie, Biotechnologie,
- Physiologie der Ernährung,
- Funktionelle Lebensmittel



Präsident:
Pablo Steinberg



Johann Heinrich von Thünen-Institut

Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei



- Braunschweig, Hamburg, Rostock, Trenthorst, Eberswalde, Großhansdorf
- 14 Fachinstitute
Haushalt (Soll 2017): 96,5 Mio. €
Gesamtzahl Stellen 2017: 631,8
- Nachhaltige Ressourcennutzung;
- ländliche Entwicklung;
- Ökonomie, Ökologie und Technologie in den Bereichen Agrar, Wald und Fisch



Präsident:
Prof. Isermeyer



Bundesinstitut für Risikobewertung

Gesundheitlicher Verbraucherschutz



- Berlin
- 9 Abteilungen
Haushalt (Soll 2017): 94,2 Mio. €
Gesamtzahl Stellen 2017: 612,5
- Gesundheitlicher Verbraucherschutz in den Bereichen Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, biologische Sicherheit, Chemikaliensicherheit, Produktsicherheit
- Forschung in begrenztem Umfang für eigene Aufgaben (20%)



Präsident:
Prof. Hensel



Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie Potsdam-Bornim e.V.



- Haushalt: 10,2 Mio. €
- Personal: 195 Stellen
- Entwicklung nachhaltiger Technologien für eine ressourceneffiziente und CO₂-neutrale Nutzung biologischer Systeme zur Erzeugung von Lebensmitteln, Rohstoffen und Energie
- Precision Agriculture
- Technikbewertung



Leibniz-Institut für Nutztierbiologie



LEIBNIZ-INSTITUT
FÜR NUTZTIERBIOLOGIE

- Dummerstorf
- Haushalt: 20,4 Mio. €
- Personal: 228 Stellen
- Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung an Nutztieren mit den Zielen:
 - Leistungsstabilität,
 - Erbgesundheit,
 - Wohlbefinden,
 - Ressourceneffizienz und
 - Produktqualität



Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenanbau



- Großbeeren/Erfurt
- Haushalt: 11,2 Mio. €
- Personal: 96
- Strategische Forschung im Bereich Gartenbau
- moderne, umweltgerechte gartenbauliche Produktion
- Nutzung biologischer Regelungssysteme im Gartenbau



Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung e.V.



- Müncheberg
- Haushalt: 21,4 Mio. €
- Personal: 180 Stellen
- Agrarlandschaftsforschung für nachhaltige Entwicklungsperspektiven von ländlichen Räumen
- Erforschung von Ökosystemen in Agrarlandschaften,
- Entwicklung von Landnutzungssystemen

Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien



- Halle (Saale)
- Haushalt: 4,8 Mio. €
- Personal: 40 Stellen
- Forschung zu den strukturellen, institutionellen und politischen Veränderungen in Transformationsökonomien
- Im Fokus sind Strukturwandel, Märkte und Politiken der Agrar- und Ernährungswirtschaft, sowie ländlichen Räumen Mittel- und Osteuropas, Zentralasiens und China

Deutsche Forschungsanstalt für Lebensmittelchemie



- Garching
- Haushalt: 3,4 Mio. €
- Personal: 30 Stellen
- Forschung zur Verbesserung der Lebensmittelqualität durch technologische Verfahren
- Minimierung unerwünschter Lebensmittelinhaltsstoffe
- Grundlagen für Diätetik und Ernährungsberatung
- Herausgabe von Nährwerttabellen

Weitere Einrichtungen im Geschäftsbereich des BMEL



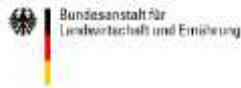
- Deutsches BiomasseForschungsZentrum (DBFZ)



- Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe (FNR)



- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)



- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)



- Bundessortenamt (BSA)



Bildung von Netzwerken

- Wissenschaftler der Forschungseinrichtungen sind in vielen europäischen und internationalen Organisationen und deren Gremien tätig
- Einbindung in die Forschungslandschaft in Deutschland
 - Lehraufträge an Hochschulen
 - Betreuung von Doktor- und Diplomarbeiten
 - Einbindung in die Deutsche Agrarforschungsallianz (dafa)
- Einbindung in wissenschaftliche Begutachtungsverfahren für Projektanträge (z.B. DFG, BMBF, AIF)
- Mitgliedschaft in nationalen Gremien (z.B. DFG-Senatskommissionen)
- Austausch mit den Ressorts anderer Ministerien durch die AG Ressortforschung
 - Nachwuchsförderung
 - Qualitätssicherung



Deutsche Agrarforschungsallianz (dafa)



Leitungsgruppe Forschung

- Staatssekretär des BMEL
- Abteilungsleiter des BMEL
- Präsidentinnen und Präsidenten der Bundesforschungsinstitute und der vom BMEL finanzierten WGL-Einrichtungen
- Präsidentin oder Präsident des BfR und des BVL
- Wissenschaftlicher Geschäftsführer des DBFZ

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Maja Clausen Referat 224: Forschung &
Innovation (International)

Email: Maja.Clausen@bmel.bund.de

Weitere Informationen zur BMEL Forschung im Internet
unter:

www.bmel-forschung.de